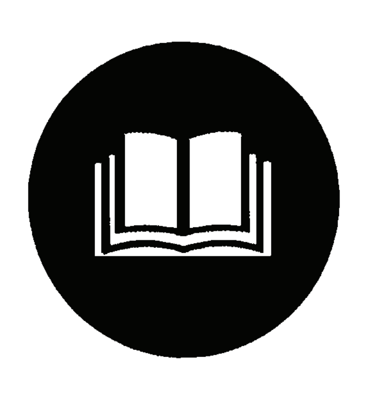
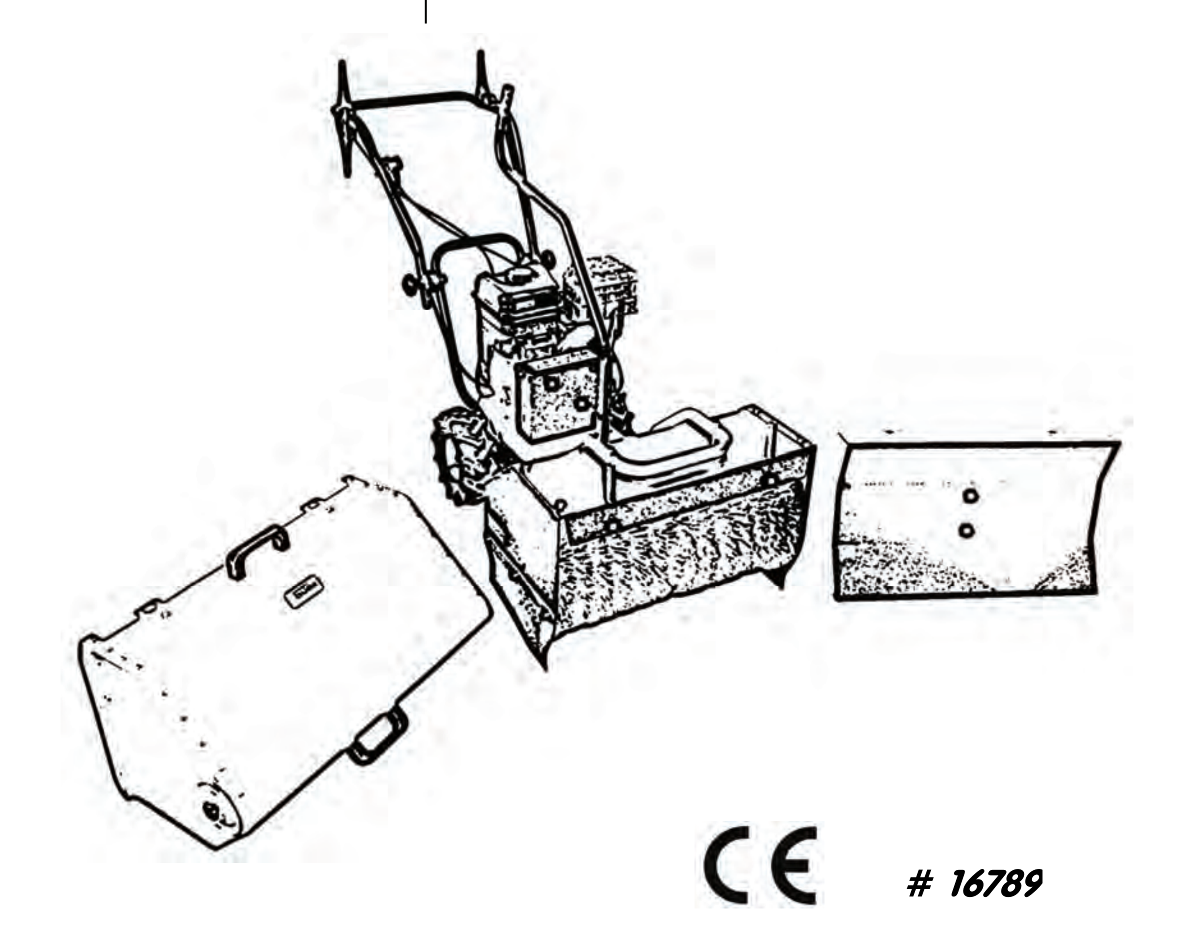


GKM 6,5 B&S 3 IN 1

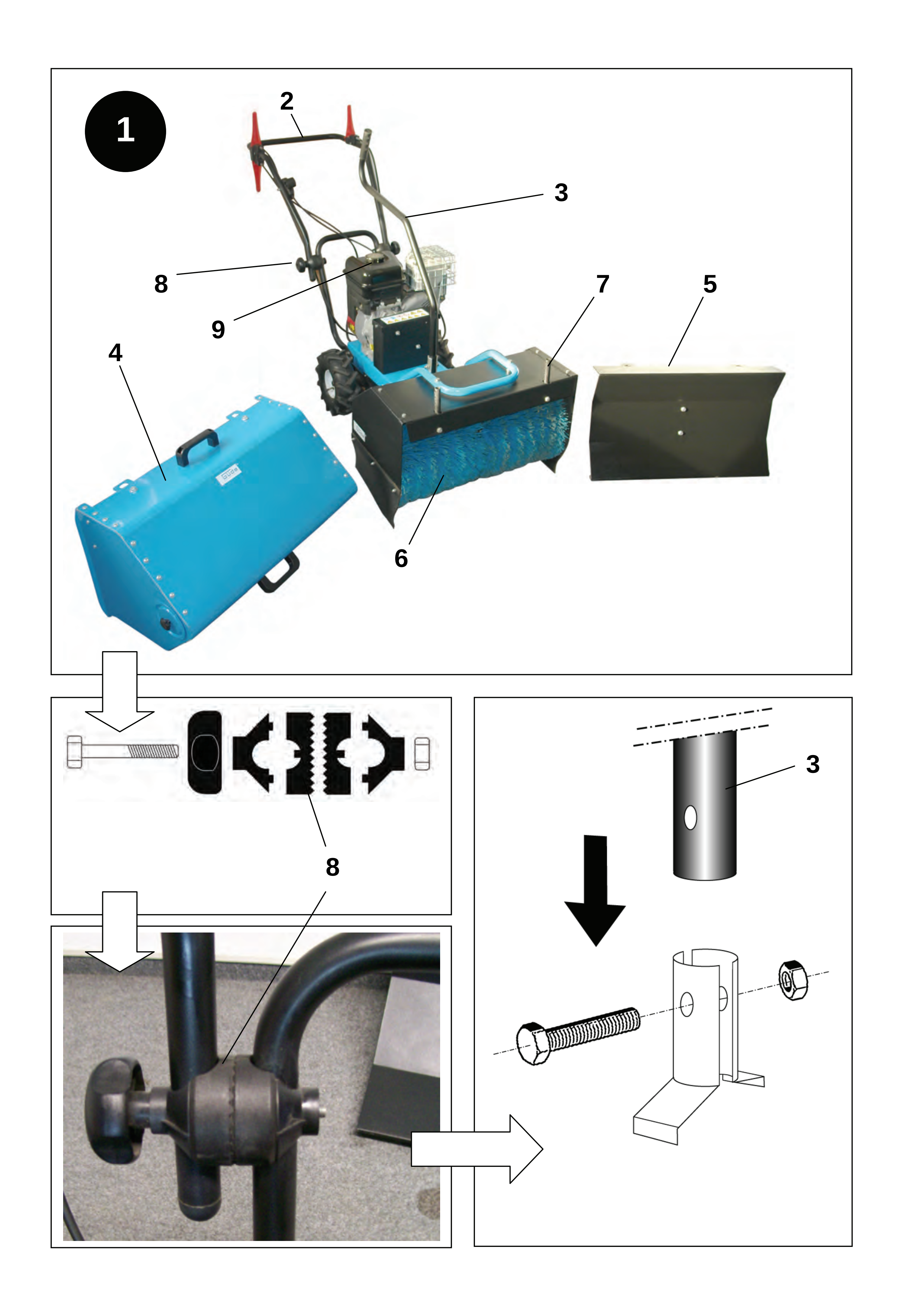


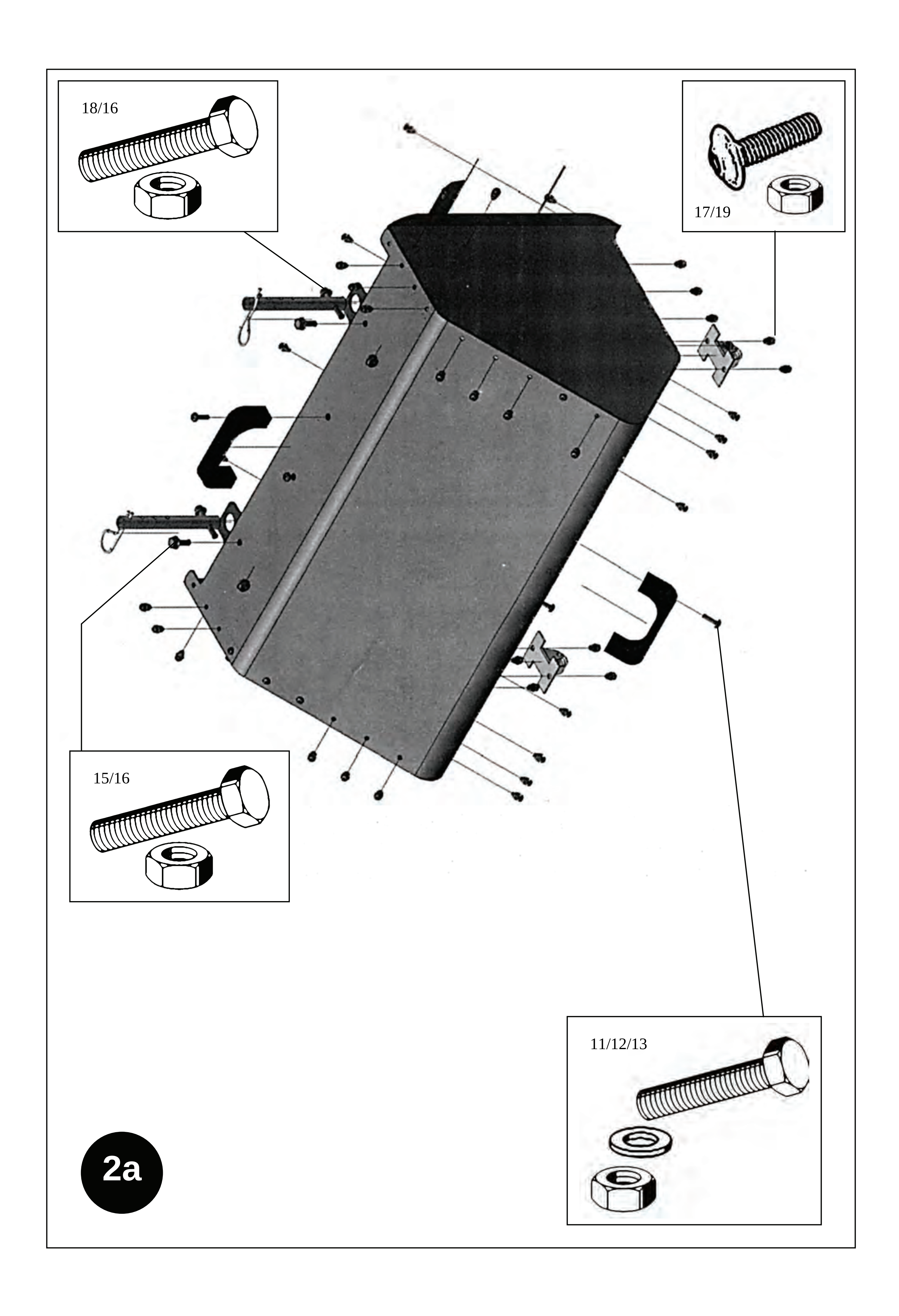
Deutsch

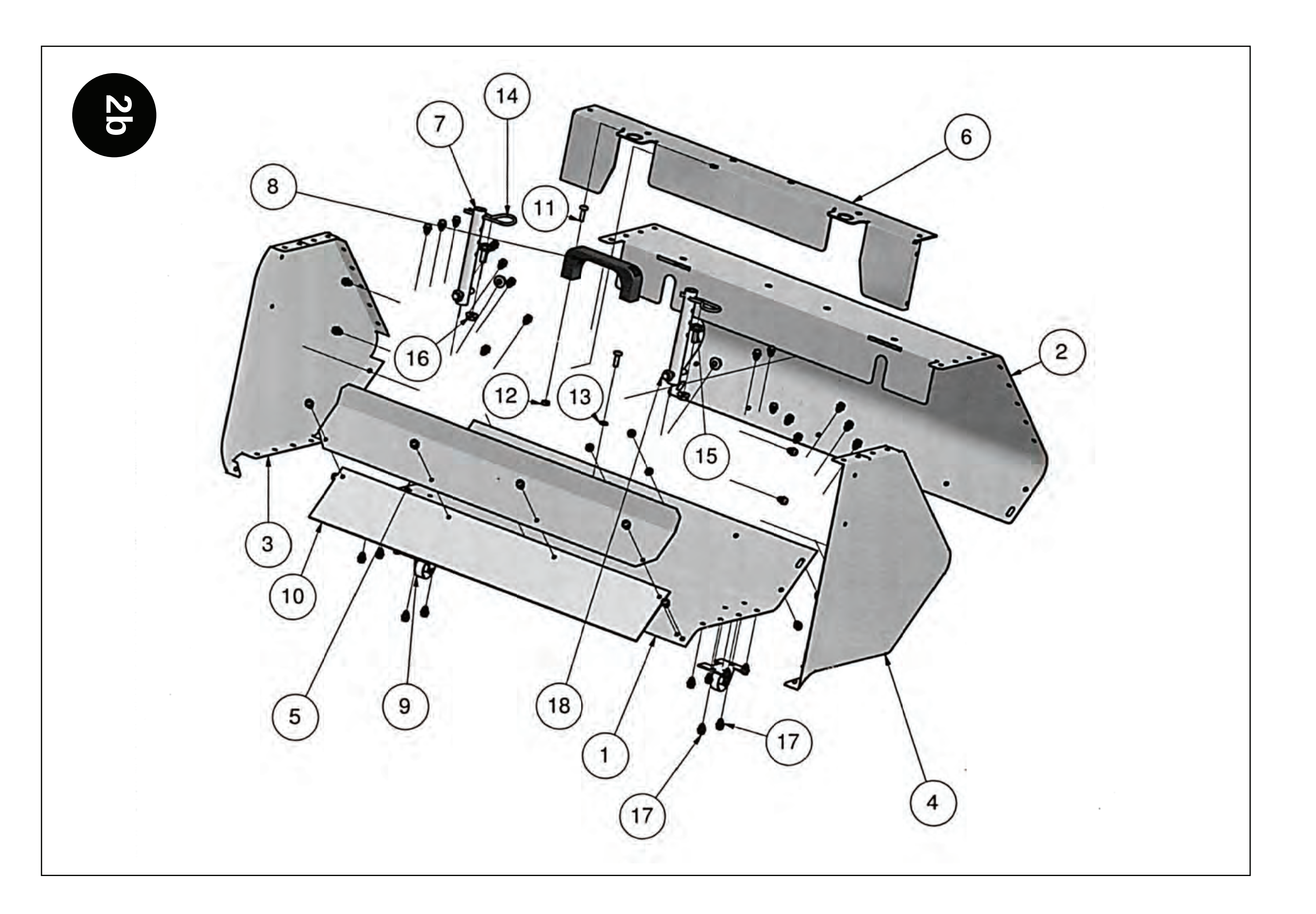


CE

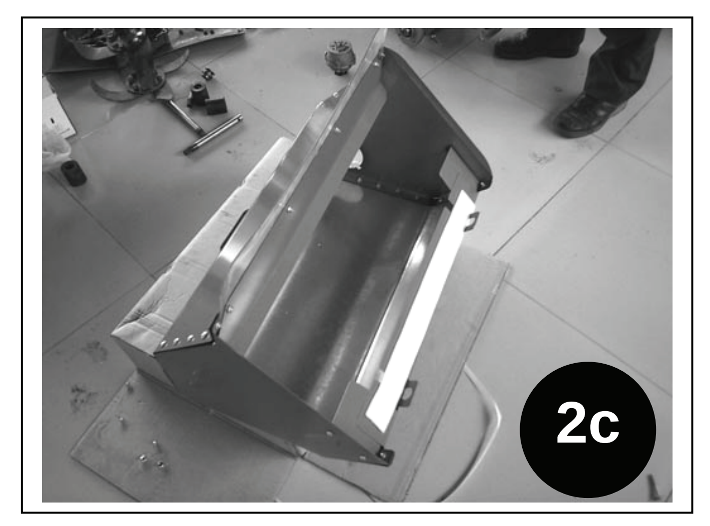
16789

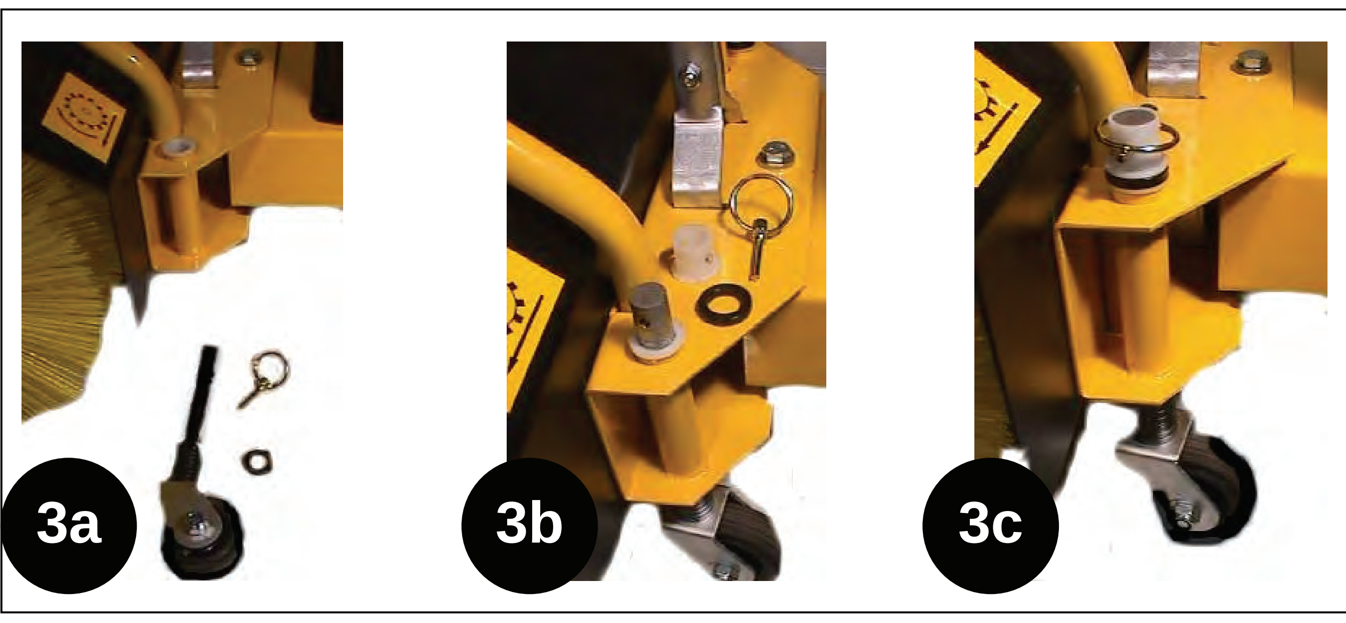

1
2
3
8
9
7
5
4
6
8
3


18/16
17/19
15/16
11/12/13
2a



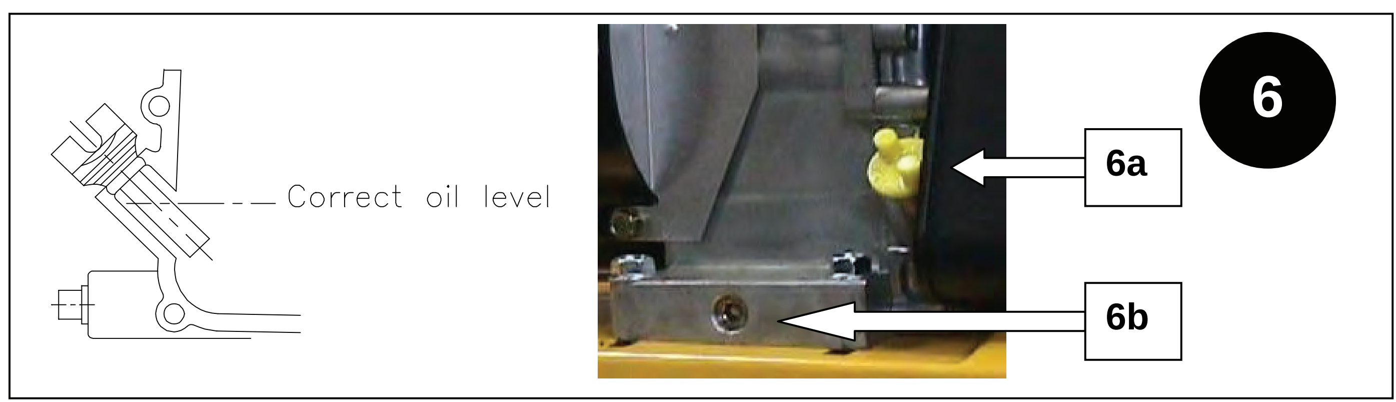
2b
14
7
6
8
11
2
16
12
13
15
3
10
5
9
18
1
17
17
4

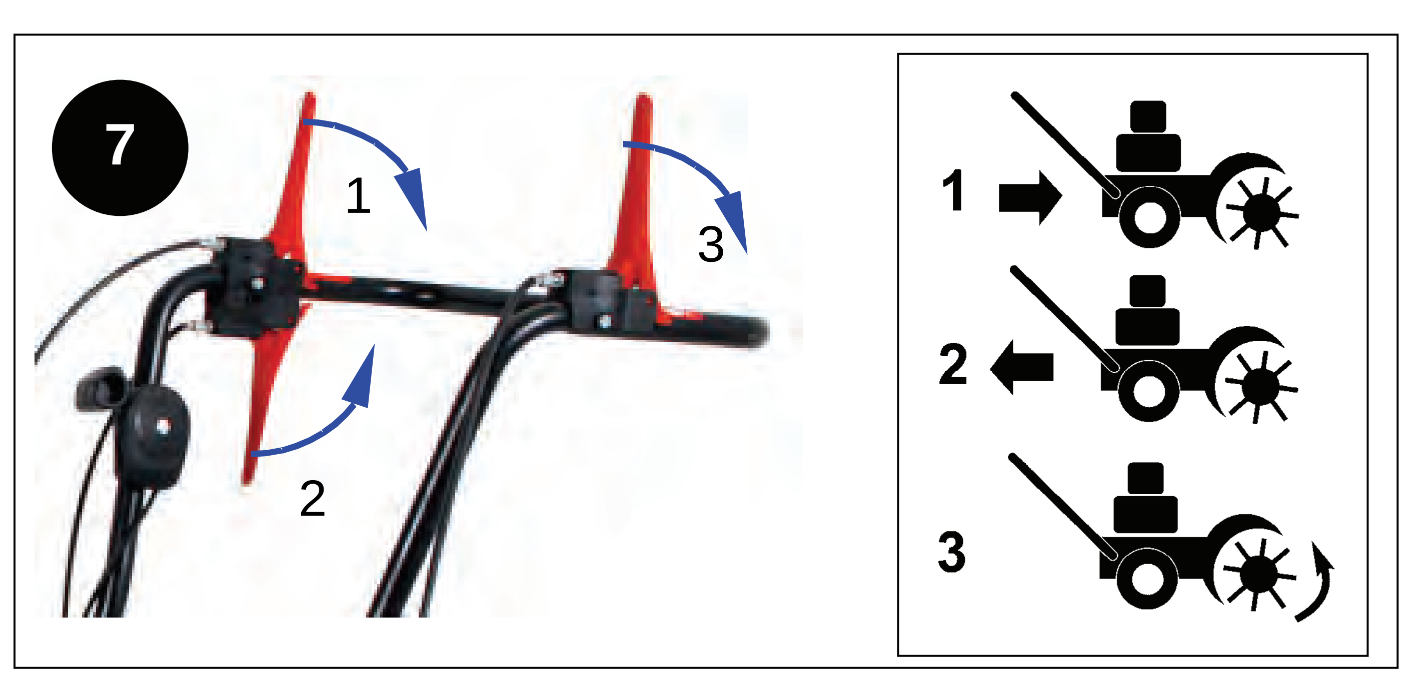


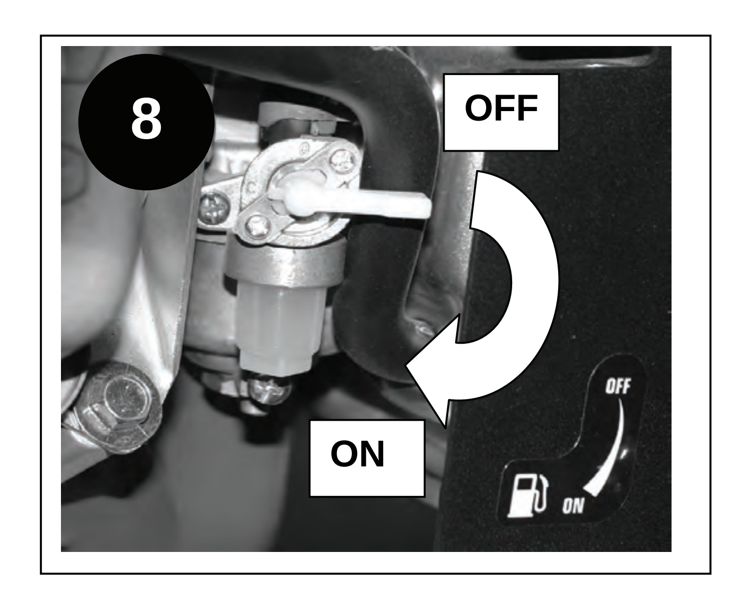


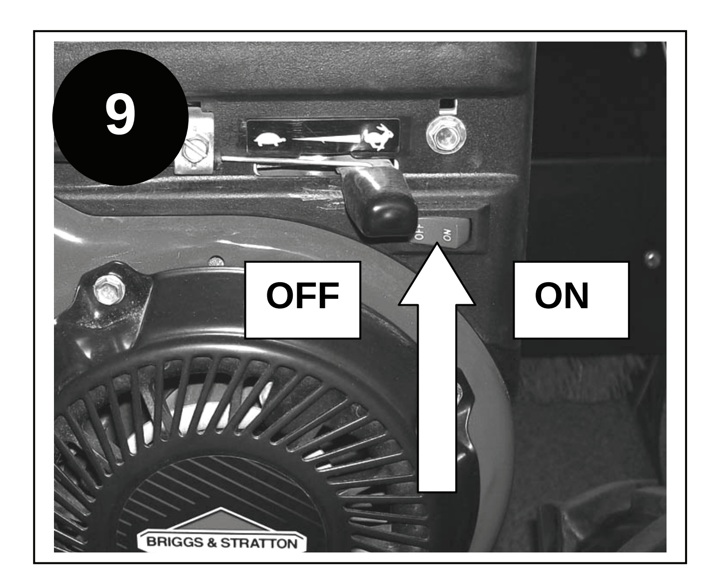
4

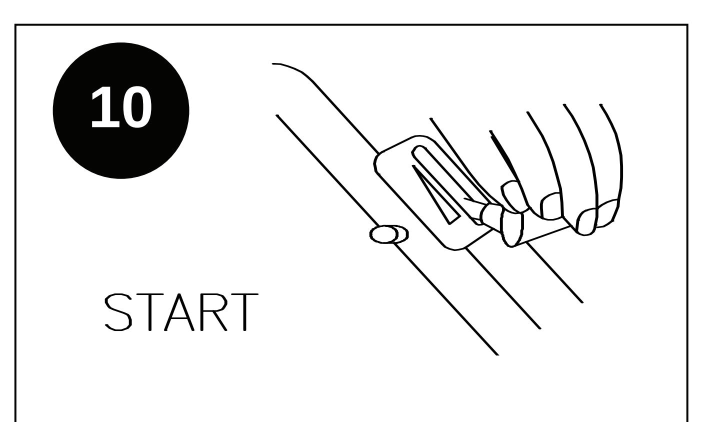
5

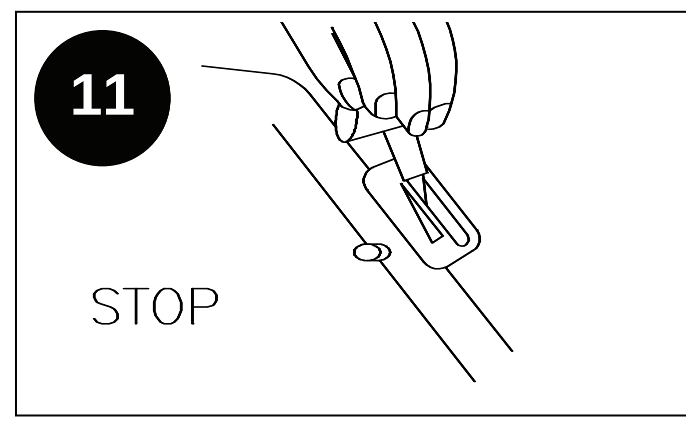





8
OFF
ON
OFF
ON

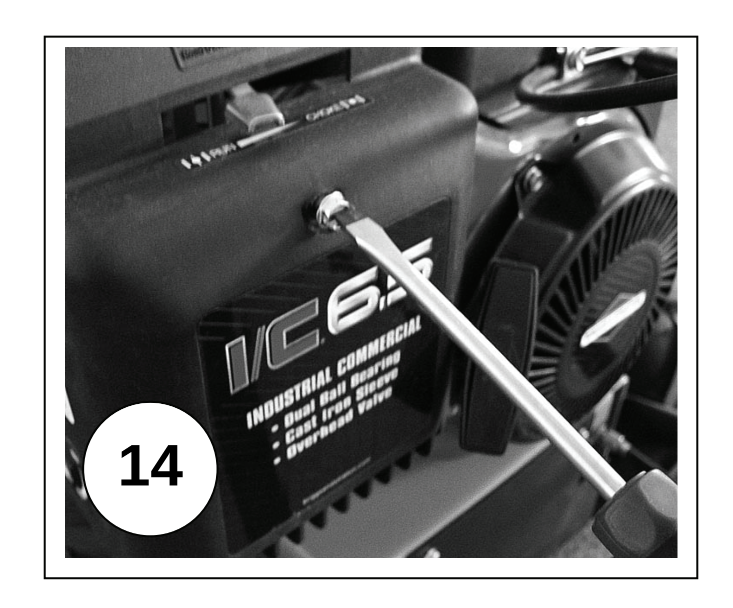

9
OFF
ON
BRIGGS & STRATTON

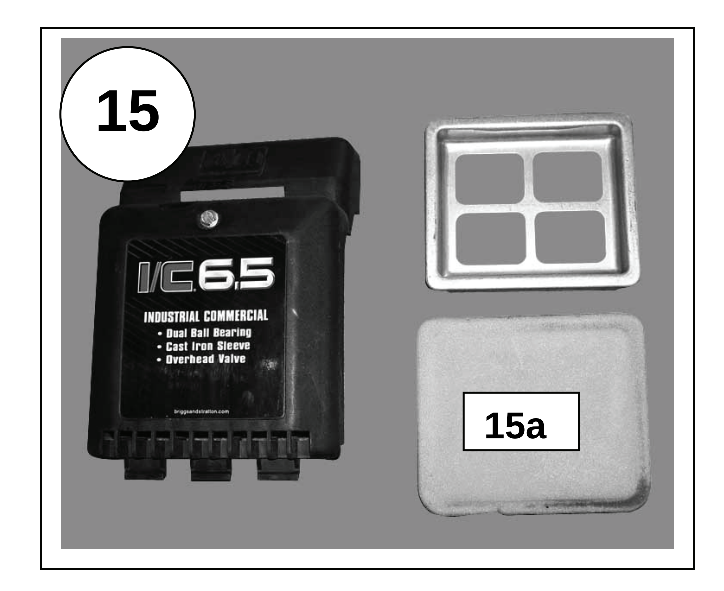

10
START

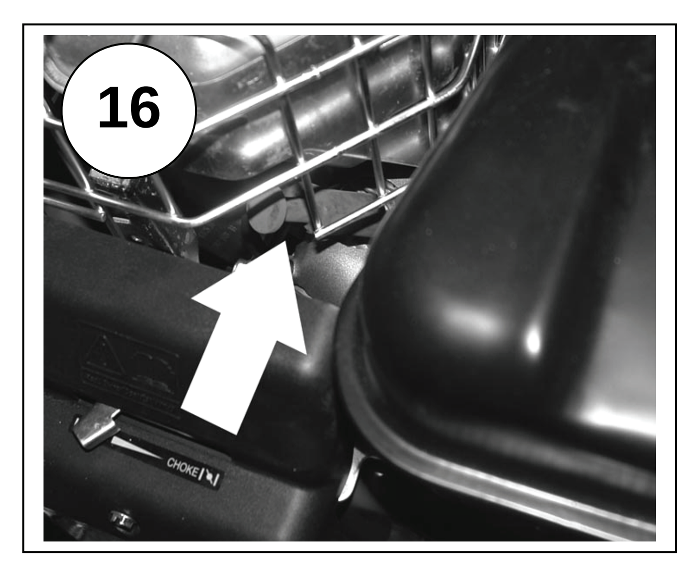

11
STOP

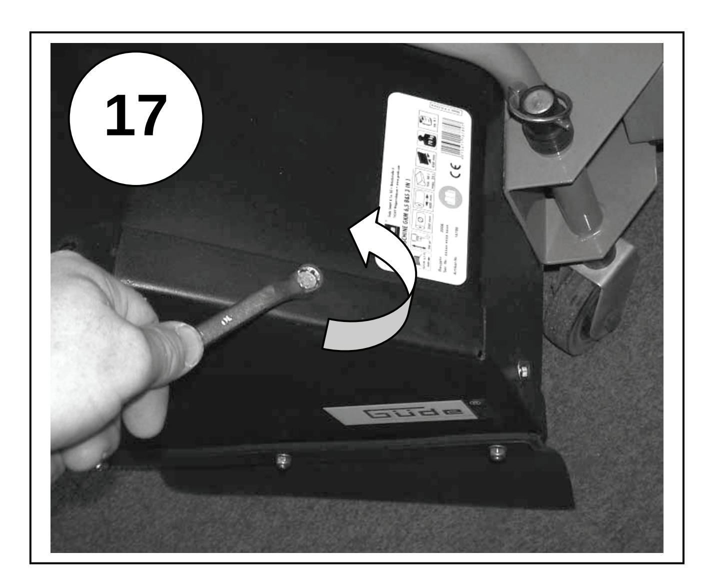

12
RUN
CHOKE
INDUSTRIAL COMMERCIAL

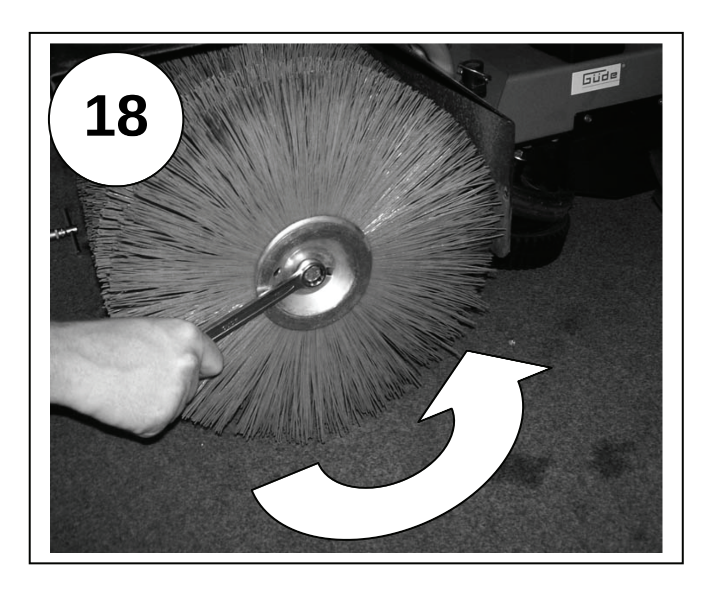

13

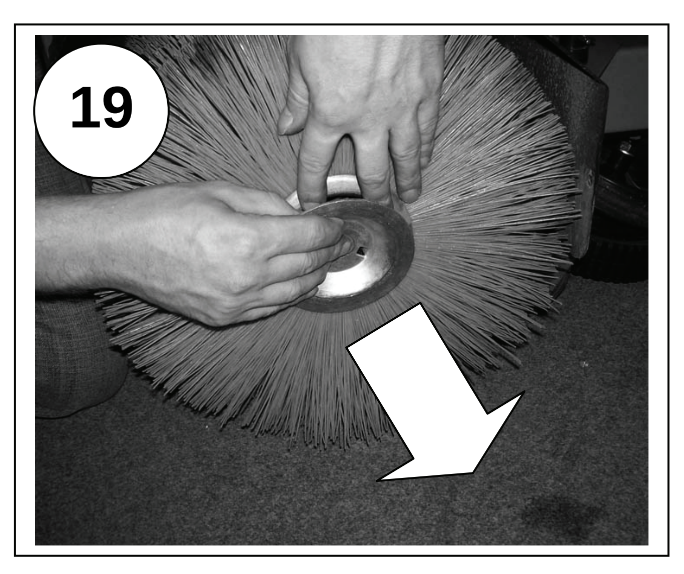

14
I/C 6.5
INDUSTRIAL COMMERCIAL
• Dual Ball Bearing
• Cast Iron Sleeve
• Overhead Valve

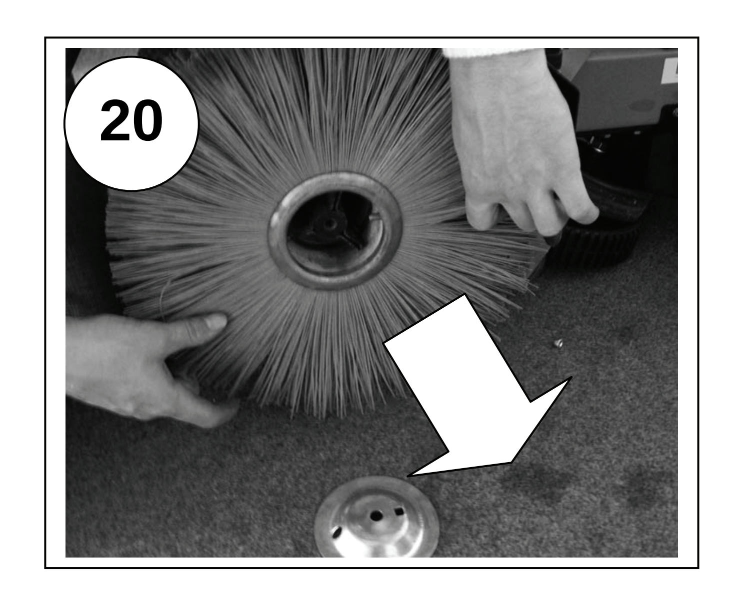

15
I/C 6.5
INDUSTRIAL COMMERCIAL
• Dual Ball Bearing
• Cast Iron Sleeve
• Overhead Valve
briggsandstratton.com
15a

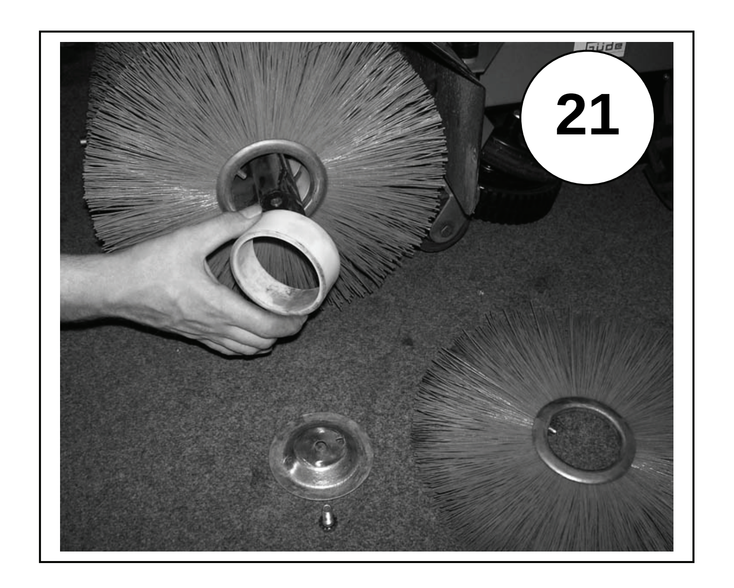

16
CHOKE


17
Güde

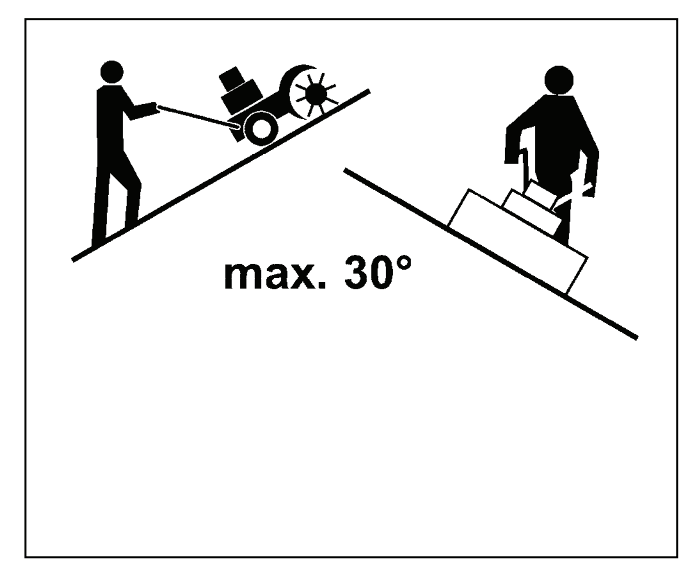

18
Güde

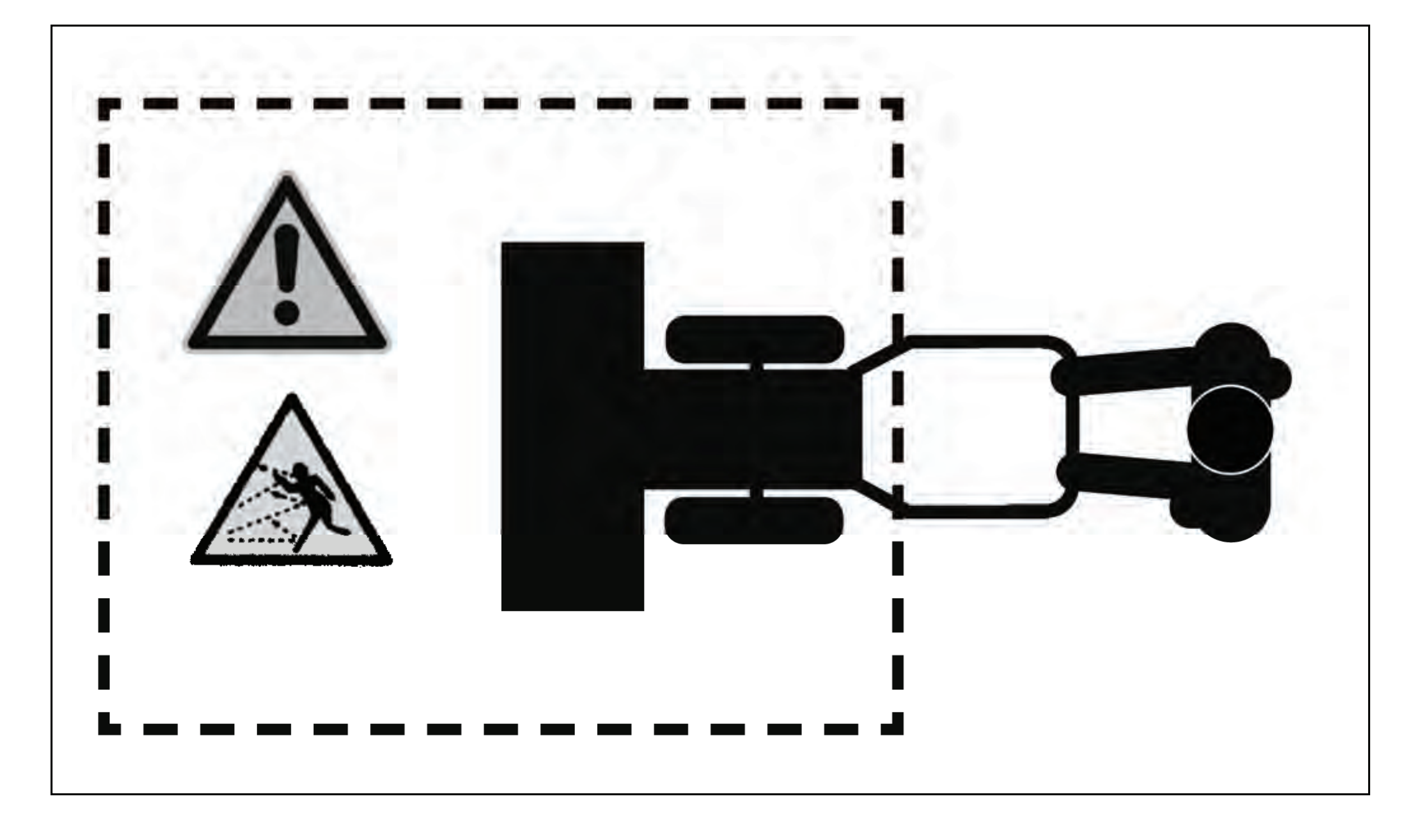

19


20


21


22


max. 30°



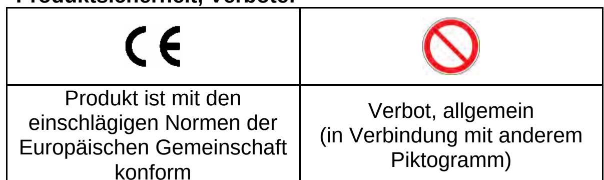
 

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

A.V. 2 Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft! Dies ist eine original Bedienungsanleitung.

Kennzeichnung:

Produktsicherheit, Verbote:



Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform	Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)

Verbote, Warnung:

Von Zündquellen fernhalten	Warnung/Achtung

Warnung, Gebote:

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor

Gebote:

Gehörschutz benutzen	Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen

Umweltschutz:

Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.
Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	

Verpackung:

Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben

Gerät

KEHRMASCHINE GKM 6,5 B&S 3 IN 1
Hervorragend geeignet für Gehwege, Hofeinfahrten, asphaltierte Flächen.
Man kann sie im Sommer als Kehrmaschine und im Winter als Schneeschieber verwenden.

Ausstattung:

B&S Motor 6,5 PS, je 1 Vorwärts- und Rückwärtsgang, Geschwindigkeit 3 km/h, die Bürste ist schwenkbar und in der Höhe einstellbar, inkl. Schneeschild und Kehrgutsammelbehälter.

Lieferumfang Gerät (Abb.1)

1. **Drehzahlregulierhebel**
2. **Lenkholm**
3. **Lenkstockhebel**
4. **Sammelbehälter**
5. **Schneeschild**
6. **Kehrwalze**
7. **Aufnahmezapfen**
8. **Klemmschraube**
9. **Tankdeckel**

Lieferumfang Sammelbehälter (Abb.2)

1. **Boden**
2. **Deckel**
3. **Linker Schutz**
4. **Rechter Schutz**
5. **Innerer Schutz**
6. **Verstärkung**
7. **Aufnahmezapfen**
8. **Handgriff**
9. **Rad**
10. **Lippe**
11. **Schraube M 6 x 20 (4 Stk.)**
12. **Mutter M 6 (4 Stk.)**
13. **Unterlegscheibe 6 mm (4 Stk.)**
14. **Federstecker**
15. **Schraube M 8 x 20 (2 Stk.)**
16. **Sicherheitsmutter M 8 (4 Stk.)**
17. **Schraube M 5 x 12 (46 Stk.)**
18. **Schraube M8 x 45 (2 Stk.)**
19. **Mutter M 5 (46 Stk.)**
20. **Schiene**
21. **Reinigungsdeckel**
22. **Flügelschraube**
23. **Dichtung**

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
Germany,

dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.
Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Geräte:
KEHRMASCHINE GKM 6,5 B&S 3 IN 1

Artikel-Nr:
#16789

Einschlägige EG-Richtlinien:
2006/42/EG
2004/108/EG
2004/86/EG
2005/88/EG
Angewandte harmonisierte Normen:
EN 709:1997+A3
Z1K 01.2-08/12/08
EN 55012:2002+A1
EN 61000-6-1:2001
EN 61000-6-3:2001+A11
EN ISO 3744:2009
Referenznummer:
17701661004
Type Approval no:
e11*97/68SA*2004/26*0719*01
Lärmwertangabe: L_{WA} **93 dB**
Vibration: **7,8 m/s^2**

Zertifizierstelle:
TÜV Rheinland GmbH, Am Grauen Stein,
D-51105 Köln

Datum/Herstellerunterschrift:	**21.01.2011**
Angaben zum Unterzeichner:	**Geschäftsführer, Hr. Arnold**
Technische Dokumentation:	J. Bürkle FBL; QS

Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche laut beiliegender Gewährleistungskarte. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:
• Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
• Unterlassung von notwendigen Reinigungsarbeiten.
• Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
• Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise
Lesen sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig.
Machen Sie sich mit den Einstellungen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!
Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Kehrmaschine ist verboten.
Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen, die Maschine zu benutzen.
Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
Kehren Sie niemals während andere Personen, insbesondere Kinder oder Tiere, in der Nähe sind. Denken Sie daran, dass der Maschinenführer oder der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.
Vorbereitende Maßnahmen
Während des Kehrens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Kehren Sie nicht barfuß oder in leichten Sandalen.
Überprüfen Sie das Gelände, auf dem die Maschine eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden können.

Warnung: Benzin ist hochgradig entflammbar:
bewahren Sie Benzin nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf. Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Einfüllvorganges Benzin ist vor dem Starten des Motors einzufüllen.
Während der Motor läuft oder bei betriebswarmem Motor darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
Falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Stattdessen ist die Maschine von der benzinverschmutzten Fläche zu entfernen. Jeglicher Betriebsversuch und offenes Feuer bzw. die Möglichkeit der Funkenbildung ist verboten bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben. Aus Sicherheitsgründen sind Benzintank und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung auszutauschen. Ersetzen Sie defekte Schalldämpfer. Vor dem Gebrauch ist immer durch Sichtkontrolle zu prüfen, ob die Kehrwalzen, Befestigungselemente und die gesamte Einheit abgenutzt oder beschädigt sind.
Immer eine Sichere Bedienhöhe am Lenkholm einstellen!

Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

Lassen Sie den Verbrennungsmotor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxid sammeln kann.
Kehren Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
Achten Sie immer auf einen guten Stand, besonders an abfälligem Gelände.
Führen Sie die Maschine nur im Schritttempo.
Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Fahrtrichtung an Steigungen ändern. Kehren Sie nicht an übermäßig steilen Lagen. (max. 30°)
Halten Sie die Kehrwalzen beim Transport an. Halten Sie die Kehrwalzen an wenn die Maschine angekippt werden muss.
Benutzen Sie die Kehrmaschine niemals mit beschädigten Schutzeinrichtungen oder Schutzgittern oder ohne angebaute Schutzeinrichtungen.
Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!
Bei allen Arbeiten mit der Kehrmaschine, insbesondere beim Wenden, muss der Bediener den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten! Der Aufenthalt im Gefahrenbereich (Abb. 24) ist verboten.
Ändern Sie nicht die Regeleinstellungen des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.
Starten Sie den Motor mit Vorsicht, entsprechend den Herstelleranweisungen. Achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu der Kehrbüste.
Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Kerzenstecker (Abb. 16) ab:
- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen an der Kehrwalze beseitigen
- wenn ein Fremdkörper getroffen wurde.

Suchen Sie nach Beschädigungen an der Kehrwalze und führen Sie die erforderlichen Reparaturen durch bevor Sie erneut mit der Kehrmaschine arbeiten.
Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Kehrmaschine sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.
Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist die Kehrmaschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!
Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!
Stellen Sie den Motor ab:
wenn Sie sich von der Kehrmaschine entfernen,
bevor Sie nachtanken.

Anbaugeräte (Schneeschild, Sammelbehälter)
Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.
Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.
Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.
Kehrmaschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Unterlegkeile).

Schneeschild
Schneeschild richtig anbauen! Beim Schwenken des Schneeschildes auf Quetsch- und Scherstellen achten. Rutschfestes Schuhwerk tragen.
Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Reifen und Reifenluftdruck
Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Kehrmaschine sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.
Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.
Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.
Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Wartung und Lagerung
Sorgen Sie dafür dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind und das Gerät in einem sicheren Arbeitszustand ist.
Bewahren Sie die Kehrmaschine niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.
Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Kehrmaschine in geschlossenen Räumen abstellen.
Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor, Auspuff und den Bereich um den Kraftstofftank frei von Moos, Gras, Blättern oder austretendem Fett (Öl).
Prüfen Sie regelmäßig die Kehrwalze, den Sammel-Behälter und das Schneeschild auf Verlust der Funktionsfähigkeit. Ersetzen Sie aus Sicherheits-Gründen abgenutzte oder beschädigte Teile.
Falls der Kraftstofftank zu entleeren ist sollte man dies im Freien tun! Achten Sie auf die Umwelt!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht der gültigen EG-Maschinenrichtlinie.

Ordnungsgemäßer Gebrauch
Die Kehrmaschine ist für den üblichen Einsatz in der Anlagenpflege konstruiert sowie im Winterdienst (bestimmungsgemäßer Gebrauch).
Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
Eigenmächtige Veränderungen an der Kehrmaschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
Die Kehrmaschine ist nicht für das Kehren von brennbaren, explosiven, giftigen, krebserregenden oder anderen gesundheitsgefährdenden Stoffen und Materialien geeignet.
Keine brennenden oder glühenden Gegenstände, wie z.B. Zigaretten, Streichhölzer oder ähnliches kehren.
Wenn Glas, Metall oder andere Materialien von Hand aus dem Sammelbehälter entfernt werden, unbedingt Schutzhandschuhe tragen, um Verletzungen zu vermeiden.
Mangelhafte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.
Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer für ausreichende Beleuchtung.

Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnung“.

Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Montage / Erstinbetriebnahme

Entnehmen Sie die Kehrmaschine aus der Verpackung und montieren Sie zuerst den oberen Holm (Abb. 1; Pos. 2) mit der mitgelieferten Klemmschrauben (Abb. 1; Pos. 8)
Die Klemmschrauben lassen sich wie in Abb. 1 gezeigt montieren.
Die Klemmschrauben sind gerastert, so lässt sich eine sichere Bedienhöhe für den jeweiligen Benutzer einstellen). Montieren Sie nun den Lenkholm wie in (Abb. 1; Pos. 3) gezeigt.
Befestigen Sie nun die Aufnahmezapfen (Abb.1; Pos. 7) am Schutzblech der Kehrwalze (Schrauben/Muttern Abb. 2 Pos. 16/18 verwenden)

Räderfülldruck

⚠ Achten Sie auf den korrekten Luftdruck der Räder (1,5 bar). Durch einen zu geringen Luftdruck kann der Schlauch auf den Mantel rutschen und der Schlauch kaputt gehen.

Montage des Sammelbehälters
Entnehmen Sie die Teile des Sammelbehälters aus der separaten Verpackung und montieren Sie diese wie folgt. (Positionen beziehen sich auf Abbildung 2a/2b)

1. Dichtung zwischen Deckel (2) der rechten (4) und linken (3) Seitenteile legen und miteinander verschrauben. (Pos. 17/19 verwenden)
2. Boden (1) mit Seitendeckel (3/4) verschrauben (Schrauben/Muttern Pos. 17/19 verwenden)
3. Handgriff mit Boden (1) verschrauben (Schrauben/Muttern Pos. 11/12/13 verwenden)
4. Lippe (10) zwischen Boden (1) und innerem Schutz (5) legen und verschrauben (Schrauben/Muttern Pos. 17/19 verwenden)
5. Verstärkung (6) von unten durch die Langlöcher des Deckels (2) stecken und mit Schrauben/Muttern (Pos. 15/16) in den Löchern hinter den Laschen der Verstärkung verschrauben
6. Zweiten Griff (8) mit Deckel (2) verschrauben (Schrauben/Muttern Pos. 11/12/13 verwenden)
7. Räder (9) mit Boden (1) verschrauben (Schrauben/Muttern Pos. 17/19 verwenden)
8. Reinigungsdeckel in die Entleerungsöffnung (siehe Abb. 4 im Seitendeckel) einführen (Drehverschluss)

Bedienung

Ölstand Kontrollieren
Die Qualität des Motoröls ist entscheidend für korrekte Triebwerksleistung und in Nutzungsdauer. Verwenden Sie nur geeignete, hochwertige Schmierstoffe, ungeeignete Schmierstoffe zerstören das Gerät und führen zum sofortigen erlöschen der Garantieleistungen (empfehlenswert ist ein teilsynthetischer Mehrbereichsschmierstoff der Spezifikation SAE 10 W 40). Aus auslieferungstechnischen Gründen kann es sein, dass sich in dem Gerät kein oder nur wenig Motoröl befindet (Füllung für Werksprüfung).
Der Ölstand ist in jedem Fall vor jeder Inbetriebnahme zu kontrollieren!
Stellen Sie das Gerät zur Kontrolle des Ölstandes stets in eine waagrechte Position auf ebenem Grund. Achten Sie beim be- und entleeren von Motoröl und Kraftstoff stets auf die Umwelt: Benutzen Sie geeignete Füll- und Auffanggeräte. Vermeiden Sie in jedem Fall das Kraftstoff oder Öl unkontrolliert auslaufen könnte!
Entfernen Sie den Ölpeilstab (Abb. 6a) durch herausdrehen, bzw. -ziehen.
Füllen Sie Öl bis zur Markierung „**Correct oil level**" (Abb.6) auf und kontrollieren Sie den korrekten Stand (Der Motorölstand soll den letzten Gewindegang am Öleinfüllstutzen berühren) Überfüllen Sie nicht durch unebenen Stand des Gerätes!
Drehen, bzw. drücken Sie den Ölpeilstab wieder ein.
Sollten Sie das Motoröl ablassen wollen (Ölwechsel, Wartung, etc.) entfernen Sie den Ölpeilstab (Abb. 6a) und drehen die Ölablassschraube heraus (Abb. 6b) **Halten Sie Ölpeilstab und Öleinfüllöffnung, Ölablassöffnung und Ölablassschraube stets sauber! Benutzen Sie geeignete Gefäße und vermeiden Sie Umweltverschmutzung durch Schmier- und Kraftstoffe.**

Je nach Arbeitseinsatz:

Sammelbehälter anbauen
Behälter in die Aufnahmezapfen einhängen (Abb. 4). Immer die Federstecker in die Aufnahmezapfen eindrücken, hierbei möglichst das unterste Loch benutzen.

Schneeschild anbauen
Schild in die Aufnahmezapfen einhängen (Abb. 5). Immer die Federstecker in die Aufnahmezapfen eindrücken, hierbei möglichst das unterste Loch benutzen.

Kraftstoff einfüllen
Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem bleifreiem Normal- und Superbenzin.
Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstofffilter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.
Dem Benzin kein Öl beimischen.
Füllen Sie Kraftstoff ein, indem Sie den Tankdeckel (Abb. 1; Pos.9) entfernen und Kraftstoff maximal bis zur Markierung des Kraftstoffsiebes einfüllen. (Das Kraftstoffsieb befindet sich in der Einfüllöffnung des Tanks) Vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoffen! Achten Sie stets auf sauberen, unverschmutzten Kraftstoff! Verschließen Sie den Tankdeckel nach jedem Tank- oder Kontrollvorgang stets gut.
Begeben Sie sich mit dem Gerät auf die zu kehrende Fläche. Kontrollieren Sie alle Teile auf festen Sitz und eventuelle Beschädigungen.
Kontrollieren Sie den kompletten Luftfilter auf eventuelle Verschmutzungen Abb.15 zeigt die Komponenten des Luftfilters in der Reihenfolge vom Motor bei abgeschraubtem Luftfilterdeckel (Abb. 14). Alle Komponenten des Luftfilters besonders der Luftfiltereinsatz (Abb. 15a) müssen stets Schmutzfrei sein – Reinigungsmittel: Waschbenzin (Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Herstellers beachten!)
Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (Abb. 8; Pos. „ON"). Prüfen Sie den Zündkerzenstecker auf festen Sitz.

Motor einschalten
Motorschalter auf Position „ON" stellen (Abb. 9)
Achten Sie darauf, dass der Motor beim Start kalt ist.
Aktivieren Sie den Motor-Choke
(Abb. 12; Pos. „CHOKE")
Stellen Sie den Drehzahlregulierhebel (Abb. 10; Pos. „START") auf volle Geschwindigkeit.
Ziehen Sie zunächst einige Male kurz am Starterseil bis es gespannt ist. Ziehen Sie das Starterseil jetzt langsam in die gespannte Position, stützen Sie mit der linken Hand den Motor und ziehen Sie einmal kräftig am Starterseil. Deaktivieren Sie den Motor-Choke, sobald der Motor angesprungen ist
(Abb. 12; Pos. „RUN")
Bitte beachten Sie
Das Starterseil darf sich nicht von selbst aufwickeln. Sie sollten es immer mit einer Hand locker zurückführen. Sollte der Motor trotz mehreren Versuchen nicht anspringen, überprüfen Sie, ob der Tank korrekt aufgefüllt wurde. Möglicherweise befindet sich zu viel Kraftstoff im Zylinder, so dass die Zündkerze feucht wurde.

Motor ausschalten
Stellen Sie den Drehzahlregulierhebel auf (Abb. 11; Pos. „STOP") und schalten den Motor am Motorschalter (Abb. 9; Pos. „OFF") ab. Lassen Sie das Gerät bei laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Schalten Sie den Motor niemals ab, solange der Choke eingeschaltet ist. Dies könnte den Motor beschädigen.
Schließen Sie den Benzinhahn (Abb. 8; Pos. „OFF"). Den Startergriff langsam herausziehen, bis Widerstand festgestellt wird. Die Ventile sind somit geschlossen,
Diese Operation ist erforderlich, um von außen keine feuchte Luft in die Verbrennungskammer eindringen zu lassen.

Arbeitsbetrieb

Achten Sie auf sicheren Stand!
Durch drücken des Lenkholmes nach unten, lässt sich der Kehrbesen beidseitig um ca.20° drehen und einrasten.

Das Gerät fährt vorwärts, indem Sie den rechten Hebel 1 (Abb.7) drücken
Das Gerät fährt rückwärts, indem Sie den rechten Hebel 2 (Abb.7) ziehen.
Die Bürsten werden aktiviert, indem Sie den linken Hebel 3 (Abb.7) drücken.
Das Reinigungsgerät ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgestattet: Die Bürsten und das Gerät werden deaktiviert, sobald Sie die Hebel lösen.

In Gefahrensituationen und bei Unfällen müssen Sie den Drehzahlregulierhebel so schnell wie möglich auf Position „STOP" bringen und den Motor am Motorschalter (Abb. 9; Pos. „OFF") abschalten.

Während des Arbeitsvorganges stets darauf achten, dass Kühl- und Verbrennungsluft ungehindert angesaugt werden können (Blätter können die Ansaugkanäle zusetzen). Achten Sie ebenfalls auf ungehinderten Abgasabzug.

Höheneinstellung des Stützrades und der Bürsten
Sobald die Bürsten ein wenig abgenutzt sind, muss der Abstand der Bürsten zum Boden neu eingestellt werden. Dazu müssen die Plastikringe des Bürsten-Stützrades neu justiert werden.
Ziehen Sie die Sicherungsringe der Stützräder ab und entfernen Sie von der Unterseite die gewünschte Anzahl an Plastikringen (siehe Abb. 3a) Stecken Sie die Stützräder wieder ein (Abb. 3b) Das Stützrad wird dadurch angehoben und die Bürsten befinden sich näher am Boden. Stecken Sie die Plastikringe auf der Oberseite auf und befestigen Sie diese mit der Abstandshülse und dem Verschlussring so dass der Abstand der Bohrung zur Einsteckhülse konstant bleibt.
(Abb. 3c)

Arbeitsende oder Pausen
Nach Durchlaufen des letzten Kehrvorganges die Maschine noch 1 bis 2 Minuten mit Leerlaufdrehzahl ohne Last laufen lassen. (Abkühlphase des Motors)

Inspektion und Wartung

Lassen Sie eventuell anfallende Reparaturen unbedingt ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchführen.
Vor allen Um- und Einstellungen bzw. Wartungsarbeiten des Gerätes, ist der Zündkerzenstecker zu ziehen.
Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung
- Achten Sie darauf, dass kein Benzin oder Öl ausläuft - Bei Arbeiten im Bereich der Kehrbürste Schutzhandschuhe tragen!

Nach jedem Einsatz die Kehrmaschine und ganz besonders die Kehrbürste reinigen!

Instandhaltung, Wartung, Reparatur, Lagerung
Allgemeine Hinweise Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise

Für die einwandfreie Funktion Ihrer Kehrmaschine ist eine regelmäßige Wartung unerlässlich.
Insbesondere die Kehrbürste und die Antriebskomponenten müssen sorgfältig gewartet werden, um Schäden oder gar Unfälle zu vermeiden.
Bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen ist:
- der Zündkerzenstecker abzuziehen,
- die Maschine standsicher aufzustellen,
- abzuwarten bis der Motor abgekühlt ist.
Kehrbürsten Ausbau / Einbau / Tausch
Um Zugang zur Kehrbürste zu erhalten müssen Sie:
Den Seitenschutz des Kehrbesens demontieren
(Abb. 17) Demontieren Sie die äußere Mitnehmerscheibe
(Abb.18 und 19)
Die Besensegmente und die Distanzscheiben können Sie nun einzeln entnehmen (Abb.20-22)

Reinigung

Nach jeder Reinigung (Abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger) alle Schmierstellen abschmieren und die Kehrmaschine
1 bis 2 Minuten laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.
Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, da Wasser in das Zünd-, Kraftstoff- und Schmierölsystem gelangen und zu Störungen führen kann.

Technische Daten

Motor:	Briggs & Stratton
Leistung:	4,8 kW/6,5 P bei 3600 min^{-1}
Hubraum:	205 ccm
Tankinhalt:	ca. 3,8 l
Arbeitsbreite:	600 mm
Ø-Kehrwalze:	350 mm
Schwenkwinkel:	2 x 20°
Volumen Sammelbehälter:	Volumen 60 l / max. 25l Sammelgut
Breite Schneeschild:	650 mm
Gewicht:	70 kg
Lärmwertangabe:	Lwa 93 dB

Einlagerung
Wird die Kehrmaschine längere Zeit nicht benutzt, sollte folgende arbeiten durchgeführt werden:
eine gründliche Reinigung und Ausbessern von Lackschäden. Schmierstellen abschmieren und Kehrmaschine 1 – 2 Min. laufen lassen. Kehrbürste und Chassis mit Korrosionsschutzöl einsprühen.

Kehrmaschine abstellen und lagern
Kehrmaschine nicht nach vorne, hinten oder seitlich geneigt transportieren, abstellen oder lagern
Kehrmaschine nicht in feuchten Räumen, in Räumen in denen Kunstdünger gelagert werden, in Ställen oder danebenliegenden Räumen unterstellen. Durch die Neigung kann Motoröl in den Verbrennungsraum gelangen und in der Folge können Startschwierigkeiten und Ölverkohlung auftreten - Gefahr von starker Korrosionsbildung.

<table>
<tr><th colspan="3">Störungssuche und Abhilfe</th></tr>
<tr><td colspan="3">Störungen an Ihrer Kehrmaschine, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre Fachwerkstatt beheben lassen.
Unsachgemäße Eingriffe können Schäden verursachen
Können Störungen mit den beschriebenen Abhilfen nicht beseitigt werden, sollten Sie Ihre Fachwerkstatt aufsuchen</td></tr>
<tr><td>Störung</td><td>Ursache</td><td>Abhilfe</td></tr>
<tr><td>Motor startet nicht

Motor geht nach dem Starten wieder aus

Motor hat Aussetzer

Motor hat Aussetzer bei hohen Drehzahlen

Motor hat zu wenig Leistung

Motor wird zu heiß

Kehrbürste läuft nicht

Kehrtiefe zu gering</td><td>Motorschalter nicht auf Position „I“ (Ein)
Kraftstoffhahn geschlossen
Chokehebel geöffnet
Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt
Zündkerze verschmutzt oder defekt
Elektrodenabstand der Zündkerze stimmt nicht
Kraftstofftank leer
Kraftstoff alt

Luftfilter verschmutzt
Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß
Zündkerze verschmutzt oder defekt

Zündkerzenstecker oder Kabel locker

Kraftstoffsieb verschmutzt
Belüftung im Tankdeckel verstopft
Luftfilter verschmutzt
Kraftstoff alt

Elektrodenabstand der Zündkerze zu klein

Luftfilter verschmutzt
Kehrbürste wird durch Fremdstoffe gebremst

Kühlluftsystem eingeschränkt
Zuwenig Motoröl
Luftfilter verschmutzt

Kehrbürste durch Fremdkörper blockiert
Bowdenzug zu locker eingestellt

Einstellung der Kehrbürste zu gering
Bürsten verschlissen</td><td>Motorschalter auf Position „I“ stellen

Kraftstoffhahn öffnen
Chokehebel schließen
Zündkerzenstecker aufstecken
Zündkerze reinigen oder wechseln
Elektrodenabstand auf 0,7 – 0,8 mm einstellen
Kraftstoff einfüllen
Alten Kraftstoff durch neuen ersetzen

Luftfilter reinigen
Elektrodenabstand auf 0,7 – 0,8 mm einstellen
Zündkerze reinigen oder wechseln

Zündkerzenstecker fest auf Zündkerze Aufstecken Zündkabelbefestigung festklemmen
Kraftstoffsieb reinigen
Tankdeckel erneuern
Luftfilter reinigen
Alten Kraftstoff durch neuen ersetzen

Elektrodenabstand auf 0,7 – 0,8 mm Einstellen

Luftfilter reinigen
Fremdstoffe von Kehrbürste entfernen

Luftgitter und Kühlrippen reinigen
Motoröl nachfüllen
Luftfilter reinigen

Fremdkörper entfernen, Kehrbürste auf Schäden untersuchen
Bowdenzug nachstellen

Kehrbürsten-Einstellung vornehmen
Bürsten erneuern</td></tr>
</table>